

Energie-Policy-Briefing

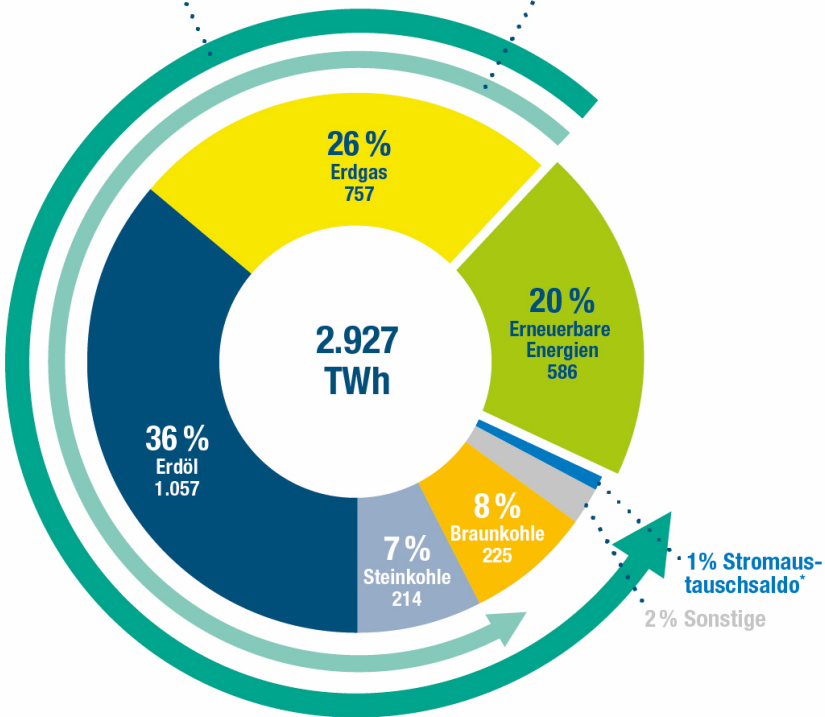
02 Juli 2025



Energiewende. Zwischen Wunsch & Wirklichkeit.

Noch 80 % des Primärenergiebedarfs werden fossil gedeckt und müssen ersetzt werden.

Bis zu 70 % des gesamten Energiebedarfs müssen importiert werden.



Primärenergieverbrauch in Deutschland im Jahr 2024 (in TWh)
Quelle: DVGW basierend auf Daten der AGEb 2024 (ag-energiebilanzen.de)
* Importüberschuss von Strom aus dem Ausland

Um den Energiebedarf decken zu können, führt an Wasserstoff kein Weg vorbei.

- Die **Energiewende** erfolgt bislang vorwiegend im Strombereich
- In einem klimaneutralen Energiesystem sind **neue Gase, wie Wasserstoff & Biomethan** in Teilen von Industrie, Verkehr, Strom- & Wärmeversorgung jedoch unverzichtbar
- Unternehmen brauchen für Investitionsentscheidungen **politische Richtungsentscheidungen & verlässliche Rahmenbedingungen**

Das H2-Kernnetz. Startschuss für Wasserstoff.

Der Koalitionsvertrag will die Erweiterung des Wasserstoff-Kernnetzes. Dafür braucht es:

- Nachhaltige Finanzierungsbedingungen für den Ausbau:
 - Eigenkapitalverzinsung anheben
 - Selbstbehalt auf das Amortisationskonto senken
- Eine Forcierung des Wasserstoff-Hochlaufs:
 - Ohne Wasserstoff-Hochlauf scheitert das Amortisationskonto
 - Angebot & Nachfrage müssen gezielt angereizt werden

**Das Wasserstoff-Kernnetz ist eine zentrale Voraussetzung für den Hochlauf.
Es verbindet Angebot & Nachfrage**



Ca. 9.000
Leitungskilometer



Ca. 20 Mrd.
Euro
Investitionen



60 %
bestehende
Erdgasleitungen



Ankerkunden
Industrie & Kraftwerke



Das Verteilnetz. Sektorübergreifend systemrelevant.

Der Koalitionsvertrag will die Umstellung des Verteilnetzes. Dafür braucht es:

- Offenheit für die Umstellung durch gleiche Regeln für alle Transformationsoptionen
- Klarheit bei der Finanzierung durch Anerkennung von Umstellungskosten
- Sicherheit bei der Netzplanung durch eine rasche Überführung des Europäischen Gaspakets & insb.:
 - Einführung einer Regionalplanung durch regionale Bündelung der Entwicklungs- & Transformationspläne
 - Synchronisation der Netzebenen (VNB, FNB) durch zeitlich versetzte Planung im 2-Jahres-Zyklus

**Das Verteilnetz ist ein strategisches Asset der Energiewende.
Es steht für eine sektorübergreifend sichere Energieversorgung:**



550.000
Leitungskilometer



270 Mrd.
Euro
Wiederbeschaffungswert



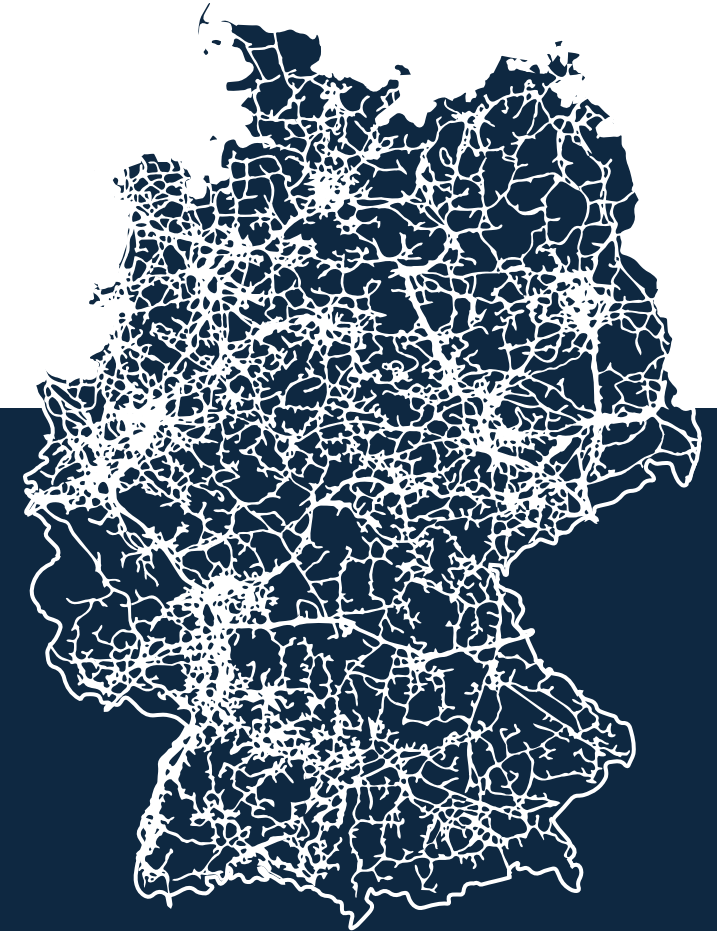
810 TWh
Ausspeisemenge



1,8 Mio.
Industrie-, Gewerbe- &
Mittelstandskunden



21 Mio.
private Haushaltskunden



Energiewende. Endlich einfach machen.

Energieangebot erhöhen.



- H2Global regional erweitern (H2Regional)
- Wasserstoffforschung stärken
- Rahmenbedingungen verbessern:
 - Wasserstoff in allen Farben fördern
 - EU-Anforderungen (DA) anpassen

Infrastruktur entwickeln.



- Europäisches Gaspaket umsetzen, dabei:
 - Umstellungskosten anerkennen
 - Regionalplanung einführen
 - Planungen (VNB, FNB) synchronisieren
- Speicherzubau anreizen

Nachfrage anreizen.



- Quoten & Mengenziele einführen
- Vorgaben (EnWG, GEG, WPG) harmonisieren
- Wasserstoff für Kraftwerke sichern, dabei:
 - Wasserstoff im KWKG verankern
 - Wasserstoff bei KWSG berücksichtigen



Die Energiewende in Deutschland braucht grüne Gase & Wasserstoff. Angebot, Infrastruktur & Nachfrage sind die entscheidenden Handlungsfelder. Die Bundesregierung und der Deutsche Bundestag können die Weichen für eine einfache, effiziente & erwartungssichere Energiewende stellen.

Danke



Frédéric Verrycken
Leiter Public Affairs
frederic.verycken@dvgw.de
+49 157 830 490 90



Tim Bruns
Leiter Hauptstadtbüro
tim.bruns@oge.net
+49 171 760 11 65



Markus Wörz
Leiter Energiepolitik
markus.woerz@thuega.de
+49 160 9040 9393